

Inhalt

ERSTER BAND

I. Überblick und Basiskonzepte

Jochen Schmidt	
Grundlagen, Kontinuität und geschichtlicher Wandel des Stoizismus	3
Dorothea Frede	
Determinismus in der Stoa	135
Maximilian Forschner	
Oikeiosis. Die stoische Theorie der Selbstaneignung	169
Bernhard Zimmermann	
Philosophie als Psychotherapie. Die griechisch-römische Consolationsliteratur	193
Jochen Schmidt	
Stoische Naturphilosophie und ihre Psychologisierung: Feuer als Prinzip des Schaffens und Zerstörens von der Antike bis zu Goethe und Hölderlin	215
Sebastian Kaufmann	
Die stoisch-ciceronische Naturrechtslehre und ihre Rezeption bis Rousseau	229

II. Mythologische und historische Paradigmata

Jochen Schmidt	
Herakles als Ideal stoischer Virtus. Antike Tradition und neuzeitliche Inszenierung von der Renaissance bis 1800.	295

Barbara Neymeyr	
Laokoon als Prototyp stoischer Schmerzbewältigung?	
Winckelmanns Deutung im Kontext ästhetischer Kontroversen	343
Barbara Beßlich	
Cato als Repräsentant stoisch formierten Republikanertums von der Antike bis zur Französischen Revolution	365
Bernhard Zimmermann	
Der Tod des Philosophen Seneca.	
Stoische probatio in Literatur, Kunst und Musik	393

III. Humanismus und Stoa

Marlene Meuer	
Petrarcas Begründung der humanistischen Moralphilosophie: Rezeption und Relativierung der stoischen Tradition	425
Klaus Mönig	
Kritische Reflexionen über die Stoa:	
Leon Battista Albertis <i>Profugiorum ab aerumna libri III</i>	453
Klaus Mönig	
Zenons glücklicher Schiffbruch am Felsen der Weisheit: Eine stoische Allegorie im Dom zu Siena	487
Peter Walter	
„Nihil enim huius praeceptis sanctius“	
Das Seneca-Bild des Erasmus von Rotterdam	501
Hugo Friedrich	
Montaignes skeptische Stoa-Rezeption	525
Günter Frank	
Stoa und frühneuzeitliche Rationalität:	
Philipp Melanchthons Konzept der Geistphilosophie	549
Gerhard Oestreich	
Justus Lipsius und der politische Neustoizismus in Europa	575
Andreas Urs Sommer	
Das Leben als Krieg. Eine Leitmetapher bei Seneca und Lipsius	631

Klaus Mönig	
Peter Paul Rubens und die stoische Philosophie	
des Justus Lipsius	655

ZWEITER BAND

IV. Stoizismus in der Literatur des 17. Jahrhunderts

Paul Goetsch	
Shakespeare und die englische Rezeption des Stoizismus	673
Achim Aurnhammer	
Martin Opitz' <i>Trost-Getichte</i> : ein Gründungstext	
der deutschen Nationalliteratur aus dem Geist des Stoizismus	711
Katharina Grätz	
Seneca christianus. Transformationen stoischer Vorstellungen	
in Andreas Gryphius' Märtyrerdramen <i>Catharina von Georgien</i>	
und <i>Papinian</i>	731
Jochen Schmidt	
Petrarkismus und Stoizismus: Die Kreuzung konträrer Diskurse	
in Paul Flemings Liebeslyrik	771
Barbara Neymeyr	
Das autonome Subjekt in der Auseinandersetzung	
mit Fatum und Fortuna. Zum stoischen Ethos	
in Paul Flemings Sonett <i>An sich</i>	787
Jochen Schmidt	
Eine stoische meditatio mortis:	
Paul Flemings <i>Grabschrift auf sich selbst</i>	807
Thorsten Fitzon	
Von müßigen Geschäften und freiheitlichem Stand.	
Stoische Tradition in der Landlebendichtung	
des 17. und 18. Jahrhunderts	833

V. Stoische Konzepte in der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zur Romantik

Dieter Martin	
Wielands Auseinandersetzung mit dem Stoizismus aus dem Geist skeptischer Aufklärung	855
Barbara Neymeyr	
Navigation mit Virtus und Fortuna. Goethes Gedicht <i>Seefahrt</i> und seine stoische Grundkonzeption	875
Barbara Neymeyr	
„Seelenstärke“ und „Gemütsfreiheit“. Stoisches Ethos in Schillers ästhetischen Schriften und in seinem Drama <i>Maria Stuart</i>	897
Jochen Schmidt	
Stoischer Pantheismus als Medium des Säkularisierungsprozesses und als Psychotherapeutikum um 1800: Hölderlins <i>Hyperion</i> . .	927
Jochen Schmidt	
Die poetologische Transformation der stoischen Euthymie: Marc Aurel und Hölderlins Ode <i>Dichtermut</i>	951
Jochen Schmidt	
Die Aktualisierung des preußisch-stoischen Erbes: Kleists <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> als patriotischer Appell am Vorabend der Befreiungskriege	963

VI. Der Stoizismus in der philosophischen Diskussion vom 17. bis zum 19. Jahrhundert

Wilhelm Dilthey	
Die Autonomie des Denkens im 17. Jahrhundert	977
Hanna Klessinger	
Spinozas Stoizismus	997
Lothar Willms	
Pascals Auseinandersetzung mit der Stoa. Zwischen Paradox und Dialektik	1017

Friedrich A. Uehlein	
„Stoisch, wahrhaft sokratisch“. Epiktet und Marc Aurel in der Philosophie Shaftesburys	1047
Sabine Föllinger	
Der Einfluß der stoischen Philosophie auf die Grundlagen der modernen Wirtschaftstheorie bei Adam Smith	1063
Christoph Horn	
Kant und die Stoiker	1081
Maximilian Forschner	
Die Synthese epikureischer und stoischer Elemente in John Stuart Mills <i>Utilitarianism</i>	1105
Barbara Neymeyr	
Ataraxie und Rigorismus. Schopenhauers ambivalentes Verhältnis zur stoischen Philosophie	1141
Barbara Neymeyr	
„Selbst-Tyrannie“ und „Bülsäulenkälte“. Nietzsches kritische Auseinandersetzung mit der stoischen Moral	1165

VII. Stoische Anthropologie im kulturellen Spektrum des 20. Jahrhunderts

Frank Pauly	
Vom Überleben in heillosen Zeiten. Stoizismus in der Weltliteratur vom Fin de siècle bis zur Gegenwart	1201
Frank Pauly	
Der Stoiker als komischer Typus. Stoa-Parodien in Literatur und Film	1267
Personenregister	1297

I. Überblick und Basiskonzepte

